

[38356.] Williams & Norgate in London suchen:

- 1 Bibliotheca instituta et collecta primum a Conrado Gessnero; tertio recognita etc. per Jos. Simlerum. Fol. Tiguri 1583, Froshoverus.
1 Bibliotheca historico-naturalis. Engelmann. Bd. 1. 1846.

[38357.] F. Savy in Paris sucht:

- 1 Fries, Epicrisis systematis mycolog. Upsal. 1836.
1 Dahlbom, Hymenoptera Europae. 2 Vol. 8.

[38358.] W. Herz in Berlin sucht:

- 1 Steinmeyer, geistl. Vorträge. 1. Bd. Potsdam 1844.

[38359.] Lampart & Co. in Augsburg suchen:

- 1 Schumann's gef. Schriften über Musik.
1 Hoffmann's, G. T. A., sämmtl. Werke.

[38360.] Die G. F. Post'sche Buchh. in Colberg sucht antiquarisch gut erhalten:

- 1 Netto, Handbuch d. Vermessungskunde. 2 Bde.

[38361.] Hafferburg & Mann in Cöln suchen billig und gut erhalten:

- 1 Salon. Jahrg. 1869. — 1 Esper, Schmetterlinge. 3. Bd. 2. Abth. bis Schluß. Col. Ausg.; überhaupt billige Offerten auf gute Werke über Schmetterlingskunde. — 1 Kalender von 1823.

[38362.] T. O. Weigel's Auctions-Institut in Leipzig sucht:

- Fritsche, Dr. Fr. Aug. Wolf als Prediger, Fragment einer Vorlesung. (Grimma, Gebhardt.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[38363.] Die Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin bittet um schnelle Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:

- Mirabilia Romae. E. codicibus vaticanis emendata edidit Gustavus Parthey. 17 Sg netto.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[38364.] Zum 1. Januar 1870 wird in meinem Geschäft die Gehilfenstelle vacant, die ich mit einem gut empfohlenen jüngeren Gehilfen zu besetzen wünsche. Solche Herren, die mit der Führung des Journalgeschäftes vertraut und im Musikaliengeschäft nicht unbewandert sind, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten mit Zeugnis in Abschrift erbitte direct.

Frankfurt a/D., den 15. December 1869.

Hugo Borges.

[38365.] In einer sehr lebhaften Antiquariatsbuchhandlung einer der bedeutendsten Residenzstädte des Continents werden zwei Stellen vacant, von welchen die eine mit einem erfahrenen und durchaus tüchtigen, die andere mit einem jüngeren, aber strebsamen und intelligenten Manne besetzt werden soll. Salär den Anforderungen in anständiger Weise entsprechend.

Gef. Anträge, die so ausführlich wie möglich sein wollen, wird Herr Haessel in Leipzig so gütig sein, weiterzubefördern; doch mögen sich nur solche Herren melden, welche speciell im Antiquariatsfache gearbeitet haben.

[38366.] Für ein norddeutsches Sortiment wird zum Januar 1870 ein jüngerer Gehilfe gesucht.

Offerten sub V. # 1. befördert Herr Fr. Volkmar in Leipzig.

[38367.] Ein gut empfohlener Gehilfe, Rath, der sofort oder bis zum 1. Februar 1870 eintreten kann, wird gesucht.

Auch ist eine Lehrlings-Stelle bei uns offen.

Fredebeul & Roenen
in Essen.

[38368.] Die Kniep'sche Buchhdlg. in Hannover sucht auf Neujahr oder Ostern 1870 unter sehr annehmbaren Bedingungen einen Lehrling.

Gesuchte Stellen.

[38369.] Ein Antiquar, der seit 1863 in den geachtetsten Handlungen gearbeitet und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine möglichst selbständige Stellung in einem Antiquariate. Gef. Offerten wird Herr Fr. Volkmar in Leipzig sub II. R. weiterzubefördern die Güte haben.

[38370.] Für einen in allen Branchen des Buchhandels sowie Schreibmaterialien-Geschäfts erfahrenen Gehilfen, im Besitz der besten Referenzen und schöner Handschrift, suche ich eine dauernde, möglichst selbständige Stellung und bitte um gefällige Offerten.

Immanuel Müller in Leipzig.

[38371.] Ein gut empfohlener, militärfreier junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, im Verlag und Sortiment bewandert und der französischen Conversationsprache mächtig, sucht sofort oder bis 1. Februar Stellung, wömmöglich in einer größeren Universitätsstadt.

Gef. Offerten werden sub Chiffre M. A. 27. durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

[38372.] Ein seit 14 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, der in einem Leipziger Commissions- und Verlagsgeschäft gelernt und 2 Jahre daselbst als Gehilfe arbeitete, darauf seine jetzige nun 7 Jahre innegehabte Stelle in einem Sortimentengeschäft Norddeutschlands bekleidet, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, an rasches und selbständiges Arbeiten gewöhnt, gute Handschrift besitzt und bestens empfohlen, sucht in einer Leipziger Commissions- oder Verlagshandlung eine dauernde oder auch zeitweilige Stelle pr. 1. Februar 1870.

Gef. Offerten unter P. # 10. wird Herr F. A. Modes, Firma Imm. Müller in Leipzig befördern und gern jede gewünschte Auskunft über den Suchenden ertheilen.

Bermischte Anzeigen.

[38373.] Nachstehendes Circular versandte ich heute theils pr. Post, theils p. Bestellanstalt an sämmtliche Herren Verleger und bitte, falls einer dieser Herren es nicht erhalten hat, nachzuverlangen.

Berlin, den 15. December 1869.

P. P.

Als ich vor 4 Jahren in directe Verbindung mit dem deutschen Buchhandel trat, bemerkte ich in meinem Circulare, dass ich alles gegen baar beziehen würde, und knüpfte daran die Hoffnung, dass die Herren Verleger mir dafür mit erhöhtem Rabatt für Amerika liefern würden. Jeder meiner Verlangzetteln enthält die Notiz:

„gegen baar mit erhöhtem Rabatt für Amerika“.

Demungeachtet gehört es nicht zu den Seltenheiten, dass meine Bestellungen nur zu den für Deutschland festgestellten Bedingungen ausgeführt werden, ja dass sogar zuweilen gegen baar an mich, unter Berechnung desjenigen Netto-Preises expedirt wird, für welchen man sonst in Rechnung liefert.

Beim Beginne des neuen Rechnungsjahres erlaube ich mir daher die Herren Verleger zu ersuchen:

in Fällen, wo man nicht geneigt ist, für die Baarzahlung höhern Rabatt zu gewähren, meine Aufträge in Rechnung zu expediren und mir demgemäss gefälligst ein Conto zu eröffnen.

Wiederholt erlaube ich mir jedoch zu erklären, dass ich bei entsprechend höherem Rabatt stets vorziehe, gegen baar zu beziehen, und dass mein Herr Commissionär jederzeit von mir mit genügenden Fonds versehen ist, Baarpakete einzulösen.

Genehmigen Sie die Versicherung, dass ich günstige Bezugs-Bedingungen stets durch möglichste Verwendung für die betreffenden Artikel anzuerkennen bestrebt sein werde.

Mit aller Hochachtung

S. Zickel aus New-York,
zur Zeit in Berlin.

[38374.] Die
Xylographische Anstalt
von

J. J. Weber in Leipzig

empfehlte sich sowohl zur Uebertragung von Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur Herstellung von Holzschnitten

jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil werdende Aufträge nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer Weise auszuführen.

☞ Bezüglich der Leistungen meiner xylogr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte Zeitung* und die *illustrirten Werke* meines Verlags.

J. J. Weber.

[38375.] W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.